

Gemeinschaftsbrief

Landeskirchliche Gemeinschaft Treuchtlingen und EC Jugendkreis

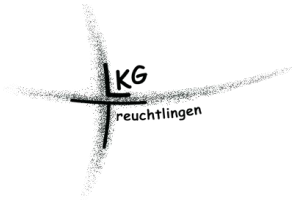
August/September 2016

*Jesus sagt:
Ich bin das Licht der Welt.*



Inhaltsverzeichnis

Gedanken von Stefan Greiner	3
Ausziehen und Anziehen	4
Zeugnis	5
Nachrichten Open Doors	6
Neues aus Gambia	7/8
Bericht Alpha-Kurs	9
Abschied A. Schwenk	10
Gemeindebibelschule	11
Konzert/Arbeitseinsatz	12/13
Hechlinger See	14
Gemeindefreizeit	15
Geburtstage	16
Termine	17
Hauskreise	18
Regelmäßige Veranstaltungen	19



Redaktion:

Thomas Kummer
Im Dorffeld 5
91757 Dietfurt
09142/3733
sutkummer@t-online.de

Layout und Texterfassung:

Andrea Albrecht
Rosenstr. 12
91757 Treuchtlingen
09142/201277
angealbrecht@gmx.net

Vervielfältigung und Heften:

Barbara und Dieter Hüttmeyer

Liebe LKG-ler,

Alles hat seine Zeit

- so lesen wir in Prediger 3.

Und auch wenn es so nicht da steht, wage ich heute mal den Gedanken des Predigers weiter zu spinnen: Nicht nur das Pflanzen, Bauen und Heilen hat seine Zeit, sondern auch das Ausruhen und das Faulenzen. Und genau dazu möchte ich euch Mut machen – im Blick auf die vor uns liegende Ferienzeit: Nützt sie doch auch dazu, einfach mal nichts zu tun und euch auszuruhen. Und zwar nicht nur, weil wir das nötig haben, um verbrauchte Kraftreserven wieder aufzufüllen, sondern auch, weil wir Gott nicht nur mit unserer Arbeit dienen, „sondern auch mit Feiern und Ruhen.“

– so hat es Martin Luther auf den Punkt gebracht.



Wie kam er dazu?

Ich könnte mir vorstellen, dass es damit zu tun hat, dass Gott seinem Volk in Ex 20,8-10 das Ruhen geboten hat:

*Denke an den Sabbat, so dass du ihn **heiligst!** Sechs Tage sollst du deine Arbeit tun; aber der siebte Tag ist ein **Ruhetag für den HERRN, deinen Gott. An diesem Tag sollst du **nicht arbeiten.*****

Was bedeutet eigentlich „heiligen“? Das ist in meinen Augen die entscheidende Frage in diesen Versen. Und wenn ich einfach mal bei dem bleibe, was Gott damals gesagt hat, dann meint „heiligen“ „nicht arbeiten“ und „für den HERRN“ auszuruhen. Wir sollen also **um Gottes Willen** immer mal wieder nichts tun. Ja, ausgerechnet daran zeigt sich, dass wir heilig sind und zu Gott gehören: Dass wir nicht immer nur arbeiten müssen und um jeden Preis Geld verdienen. Nein: Wir haben auch einen Wert an sich. – Einen Wert auch wenn wir nichts leisten oder produzieren. Auch dann sind wir Gottes geliebte Kinder - Kinder an denen er sich freut.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gute und erholsame heilige Ferienzeit.

Stefan Grüner

Ausziehen und Anziehen

„Ihr sollt euch von eurem alten Leben endgültig trennen und euch nicht länger selbst zerstören. Ihr sollt den „neuen Menschen“ anziehen, wie man ein Kleid anzieht.“

Paulus. Epheserbrief 4,22-24

Jesus bietet uns einen wunderbaren Tausch an, wenn wir uns entschieden haben, mit ihm zu leben: Er schenkt uns sein Leben mit allen guten Eigenschaften im Austausch für unser altes, kaputtes Leben. Paulus vergleicht diesen Wandel mit einem Kleidertausch. Wir sollen die alten egoistischen Lumpen ausziehen und erhalten dafür edle Bekleidung, die vom Heiligen Geist selbst entworfen wurde.

Was heißt das konkret? In diesem Bild ist zunächst die Aufforderung enthalten, aktiv zu werden. Das bedeutet, alte, liebgewordene Gewohnheiten und Verhaltensweisen wirklich auszuziehen.

Geht das so einfach? Wer schon einmal in einem zu engen Kleidungsstück feststeckte, kennt die Mühen des Ausziehens. Man zieht und zerrt und versucht sich etwa aus einer hautengen Hose oder einem zu engen Oberteil wieder herauszuschälen. Alte Gewohnheiten abzulegen kann ähnlich mühsam sein, denn sie kleben an uns wie eine zweite Haut.

Der Heilige Geist unterstützt uns in diesem Prozess, wenn wir ihn darum bitten. Er weiß genau, was du unbedingt ausziehen solltest, weil es dich einengt und am Leben hindert und was du anziehen solltest, weil es dich zum Leben befreit.

Anziehen sollen wir stattdessen: Wahrheit, Tatkraft, Ermutigung, freundliches Reden, Warmherzigkeit und Vergebung (nach Epheser 4, 25-32).

Denk mal

Komm mit Gott ins Gespräch über die Dinge, die du „ausziehen“ und neu anziehen kannst.

Mach mal

Lies Epheser 4,25-32 und überlege, was die dort genannten Beispiele für dein Leben konkret bedeuten. Beginne mit einem ersten Schritt.

Aus: **Sanfte Kraft** – Den Lebensstil der Demut lernen Rosemarie Stresemann

DER VERPASSTE BUS



An diesem Tag antwortete Gott

„Jetzt habe ich wieder meinen Bus verpasst“, seufzte Miguel, der heute länger arbeiten musste als gewöhnlich.

In dem Moment kam Pablo ins Büro.

„Ich dachte, du wärest schon längst nach Hause gegangen“, bemerkte Miguel und fragte,

„Wieso bist du zurückgekommen?“

„Ich habe meine Bibel vergessen“, antwortete Pablo, „und jetzt habe ich auch noch den Bus verpasst!“

In dem Moment hörten sie das Quietschen von Bremsen und Autoreifen, gefolgt von einem lauten Krachen. Da musste ein schlimmer Unfall passiert sein!

Sie waren erschüttert, als sie erfuhren, was geschehen war. Die Bremsen eines Schwertransporters, der mit Stahlträgern schwer beladen eine Hangstraße hinabgefahren war, hatten versagt. Der Fahrer verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und rammte einen Bus, genau den Bus, den Miguel und Pablo normalerweise genommen hätten.

Zwölf Menschen starben bei dem Unfall und fünfunddreißig wurden schwer verletzt.

Miguels Frau, Maria, betete jeden Tag für die Sicherheit ihres Mannes, und an diesem Tag antwortete Gott auf wunderbare Weise!

Quelle: The Family International -
Ben und Rebecca Waters, christliche ehrenamtliche in Ecuador.
Ausgesucht und eingestellt von Hans Spitzenberger



Ägypten: viel Licht, aber auch viel Schatten

Der Kampf um die Herzen der Menschen – i Politik, Gesellschaft, Medin und Religion ist in Ägypten deutlich zu erkennen. Nachdem die Gewalt der Muslimbrüder unter dem ehemaligen Präsidenten Mursi beendet worden war, übernahm der damalige Oberbefehlshaber der ägyptischen Streitkräfte, Abd al –Fattah al-Sisi, die Führung des wirtschaftlich noch immer sehr angeschlagenen Landes. Viele Christen atmeten auf. Der neue Präsident äußerte bereits mehrfach, dass er – selbst Muslim- eine Reform des Islam wünsche. Am 6. Januar 2016 versprach al-Sisi den Christen im Weihnachtsgottesdienst der Koten, dass die unter Mursi zerstörten Kirchen wieder aufgebaut werden würden. Am 17 Juni wurden jedochin al-Baydo, einer Siedlung nahe Alexandria, mindestens wie Häuser zerstört und zehn geplündert, weil die Bevölkerung den Verdacht hatte, ei einheimischer Christ dort wolle sein Haus in eine Kirche umfunktionieren.

Oberster Imam fordert: Tode allen, die vom Islam abfallen.

Ganz andere Töne als vom Präsidenten kommen aus der Al-Azhar-Universität in Kairo, die für sunnitische Muslime weltweit wegweisend ist. Der oberste Imam, Ahmed al-Tayyib, ließ am 16. Juni im ägyptischen Staatsfernsehen wissen: Wer den Islam verlässt, muss – wenn er nicht umkehrt – getötet werden. Das ist gleichermaßen eine Bedrohung für tausende Christen muslimischer Herkunft wie auch Freibrief und Aufruf, solche Abtrünnigen zu töten. Zudem sind Christen durch die Blasphemiegesetze gefährdet.

Außergewöhnliche Hoffnung in den Medien

Am 9. April enthielt ie landesweit auflagenstärkste Tageszeitung Al-Ahram einen ganzseitigen Artikel über die „Liebe im Christentum“ –ein einziges Loblied auf die Botschaft der Liebe in der Bibel. Der Autor, ein Muslim und renommierter Journalist, zitierte dabei 50 Bibelveise, auch 1. Joh.4,10 „Hierin ist die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben,

sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als eine Sühnung für unsere Sünden“.

Am Ostersonntag lud das staatliche Fernsehen zur besten Sendezeit um 19:40 Uhr zwei christliche Leiter ein, um mit ihnen über die Wahrheit sowie die Bedeutung des Todes von Jesus Christus am Kreuz und seiner Auferstehung zu sprechen. Millionen Ägypter saßen vor dem Fernseher und lauschten dem Evangelium.

Die Gemeinden beten anhaltend für alle Menschen im Land. Beten Sie mit?

Das Neueste aus Tanje, Haus der Berufe

Wie geht es euch? Eine Frage, die wir dauernd beantworten und viele sind es gewohnt folgendes zu hören: „uns geht es eigentlich ganz gut, haben viel los!“

Viel los ist in Tanje seit wir vor einem Jahr hergezogen sind, besser seit wir vor drei Jahren angefangen haben das Projekt „Haus der Berufe“ aufzubauen.

Die Bauprojekte gehen langsamer als geplant aber stetig voran. Die grosse Mehrzweckwerkstatt steht, jetzt wird an der Inneneinrichtung gearbeitet. Die Lehmbrickproduktion hat ein Teil der Halle bezogen. In einem Hallenteil wird in diesen Tagen an einer Autowerkstatt gearbeitet, Autolift eingebaut und Boden gemacht.



Die Zwischendecke wurde nach vielen Herausforderungen, die man in Europa nicht kennt, betoniert und trocknet aus. Der obere Stock wird mit den eigenen Lehmsteinen gebaut. Wir hoffen noch dieses Jahr einziehen zu können.

Eine weitere Herausforderung ist der Bau einer Schule der Kirche, wo Roland die ganze Bauleitung hat. Bis zum

Schulbeginn im September soll das Gebäude bezugsbereit sein. Diese christlich geführte Schule hat dieses Jahr 240 Kinder aus mehrheitlich islamischen Familien unterrichtet. Wegen dem guten Ruf der Schule brauchen sie zusätzliche Klassenzimmer.

Zusammengefasst haben wir etwa 25 Tagelöhner, fünf angestellte Mitarbeiter und fünf Auszubildende. Daneben sind wir



ein Team von vier WEC Kurzzeitmitarbeitern und wir als Ehepaar. Eine Mannschaft aus verschiedenen Religionen und Volksstämmen. Viele Gelegenheiten unseren Glauben zu leben und teilen.

Es ist sehr viel los bei uns, aber wir sind voll Dankbarkeit. Dankbar, dass Gott uns dies alles zumutet, dankbar für alle gute Unterstützung, die wir von unseren Kurzzeitmitarbeitern und manch einem Einheimischen erhalten, dankbar für viel Bewahrung: beim Bau des riesen Daches in hohen Höhen ohne europäische Hilfsmittel, auf den Strassen mit unberechenbaren Verkehrsteilnehmern und Gunda dankt besonders für die Bewahrung wo sie mit dem Pickup bei nasser und schmutziger Strasse schleuderte und bewahrt wurde. Manchmal meinen wir die Engel, die Gott für uns ausgeschiedt hat, richtig zu sehen. Und besonders dankbar sind wir euch allen, die es durch euer Beten und Geben möglich machen, dass wir in Gambia leben dürfen! Teammässig stehen grosse Veränderungen an. Die Familie Iseli wird im August aus ihrem Heimataufenthalt kommen und Verantwortung für den elektrischen Bereich wieder übernehmen. Eine Schweizer Familie (Gerber) kommt am 1. August für zwei Jahre und wird die Verantwortung für die Holzarbeiten übernehmen. Daneben kommt ein Praktikant aus Deutschland für zwei Monate und werden wir ein paar wenige Auszubildende in die Schreinerei, als Maurer, Metaller und die Bäckerei (März 17) annehmen.



Dankt für viel Bewahrung und viel Segen, die/den wir erfahren durften
Dankt für alle Mitarbeiter

Betet für das Zeugnis untereinander in der Arbeit
Betet für Gelingen auf den Baustellen und in der Werkstatt
Betet für Mitarbeiter, die ihren Beruf an Gambier weitergeben können
Betet für das geistliche Wachstum unserer Auszubildenden.
Betet für uns, dass wir unseren Verantwortungen gerecht werden und selber genug Erholung und Privatleben haben.

Ganz vielen Dank!

Bhüet üch Gott!

Roland & Gunda WEC-International
Gambia

Dem Sinn des Lebens auf der Spur – Alpha-Kurs in der LKG Treuchtlingen

Hat das Leben mehr zu bieten, warum lebe ich, heilt Gott auch heute noch?

Um diese und andere Fragen geht es im Alpha-Kurs, der als eine praktische Einführung in den christlichen Glauben entwickelt wurde. Über den Zeitraum von 11 Wochen hat der Kurs Menschen bei uns in der LKG auf eine Reise zum Sinn des Lebens mitgenommen. Dabei wurde deutlich, dass Christsein heute noch genau so aktuell und relevant ist wie vor 2.000 Jahren. Rund 20 Teilnehmer und Mitarbeitern waren jeden Dienstag dabei. Mit einer witzigen oder lustigen Anekdote wurden wir jeweils ins Thema eingestimmt. Dann starteten wir mit einem gemütlichen Essen in den Abend. Alles war liebevoll und köstlich hergerichtet und dekoriert. Nach Lobpreis und einem Vortrag wurde das jeweilige Thema dann noch in zwei Kleingruppen vertieft und diskutiert. Der Abschluss mit Lobpreis und Segen krönte unser Programm.

Ein Höhepunkt war auch ein ganzer Tag über das Thema Heiliger Geist.

Kaum war ein Vortrag und die Auslegung der Geistesgaben von 1. Kor 12 so präzise und klar wie an diesem Samstag.

Menschen erkannten u erlebten Dinge, die sie vorher noch nie so gesehen hatten.

Durch viele Gespräche, Gebete, Heilungen und regen Austausch wurde das Wirken des Heiligen Geistes sichtbar.

Gottes Liebe ist so groß, dass sie jeden Menschen auf seine Art wunderbar erreicht. Halleluja

Wir können nur immer wieder beten: Komm Heiliger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

Wir bekamen viele Anregungen für die Gestaltung unseres Lebens in unserem Alltag.

Alle Teilnehmer waren reich gesegnet und bestärkt, das Erfahrene weiter zu vertiefen und der Wunsch wurde laut nach einem fortlaufenden Bibelkurs, der seit Anfang Juli unter dem Namen Beta-Kurs durchgeführt wird.

Heidemarie Lehmeier-Kiran

Unerwarteter Abschied

Offiziell verabschiedet wurde ich schon, aber erklären wollte ich es noch. Ich bin außerplanmäßig 2013 zum 2. Mal in die Jugendkreisleitung eingestiegen, auch wenn klar war, dass Kassier und Jugendkreisleitung gleichzeitig nicht leicht sein würden. Das Umschalten am Freitag von Arbeit auf Familie und abends dann auf Teens und Jugendliche war sehr spannend. Ich habe versucht mehr im Hintergrund zu arbeiten, Dinge zu organisieren und zu planen. Anfang des Jahres 2016 dachten viele „Der Andi startet jetzt voll durch im Jugendkreis“. So habe ich mich auch gefühlt. Viele Ideen und Pläne, die Durchführung des Gabentests usw... Ungefähr Ende März habe ich aber festgestellt, dass ich ziemlich gestresst bin. Ich war platt. Nach einigen Gesprächen und Telefonaten mit Christina Feldhäuser wurde klar, dass ich ein Amt abgebe. Nach viel Hin und Her habe ich mich für den Jugendkreis entschieden. Von meinem Herzen her hätte ich lieber den Kassier abgegeben, aber – das musste ich dann einsehen – ist auch meine Zeit als Leiter mal zu Ende. Dass mein Ausstieg dann von einem Moment auf den anderen umgesetzt wurde, war auch nicht geplant. Im Nachhinein habe ich aber gemerkt, dass es eine Punktlandung war. Alles hat seine von Gott bestimmte Zeit.

Ich danke der neuen Jugendkreisleitung (Christina, Jana, Leonie, Stefan, Susi) und den Mitarbeitern, die jetzt sehr kurzfristig die ganze Arbeit stemmen. Mit einem fröhlichen und einem weinenden Auge wünsche ich euch Gottes reichen Segen für die Jugendarbeit.

Andi Schwenk

Finanzen

Gutes Polster – große Herausforderungen

In den letzten zwei Jahren konnten wir Rücklagen bilden, die uns auch in turbulenten Zeiten über Wasser halten. Trotzdem versuchen wir alles, um weiterhin jedes Jahr mindestens einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Für 2016 wird das spannend. Heuer erwartet uns

- a) eine tarifliche Gehaltssteigerung für Stefan
- b) eine vorzeitige Erhöhung der tariflichen Einstufung von Stefan
- c) die Anstellung einer Reinigungskraft

Mit c) habe ich in meiner Planung nicht gerechnet. Wir könnten die Reinigungskraft finanzieren, wenn jedes Mitglied monatlich um 3 Euro erhöht. Vielleicht freuen sich unsere Mitglieder so sehr darüber, nicht mehr putzen zu müssen, dass sie ihre monatliche Spenden entsprechend anpassen? Ich gehe mit gutem Beispiel voran und erhöhe um 6 Euro monatlich. Außerdem mache ich 3 Kreuze, dass ich nicht mehr putzen muss.

Jugendkreis ist pleite

Zum 31.12.2015 hat der Jugendkreis kein Geld mehr. Umso spannender, dass die Jugend heuer noch eine größere Renovierung plant. Wer die Jugend unterstützen möchte, bitte mit dem Vermerk „Jugendkreis“. Ansonsten muss die Jugend heuer noch viele Leberkäs-Semmeln verkaufen.

Andi Schwenk, Kassier

Taufe und Geistesgaben – um diese zwei Themen soll es in unserer Gemeindebibelschule im September und Oktober gehen



Nun ist es also endlich so weit: Am 8. September um 20 Uhr startet unsere Gemeindebibelschule. Ab dann soll es einmal im Monat einen Bibelschulabend geben, an dem wir uns jeweils mit einem Thema intensiv auseinandersetzen. Die ersten zwei Themenwünsche sind auch schon bei mir eingegangen: Am 8. September wird es um die Frage gehen, was denn eigentlich bei einer Taufe genau passiert. Ist jeder, der getauft ist, gerettet? Wie ist das mit der Säuglingstaufe? Und was ist, wenn sich jemand später noch einmal taufen lassen will? Über diese und andere Fragen wollen wir miteinander sprechen. Und ich könnte mir vorstellen, dass es ein spannender und lehrreicher Abend wird.

Mindestens genauso spannend ist die Frage nach den Geistesgaben, um die es dann am 6. Oktober ab 20 Uhr gehen wird. Wir werden uns miteinander anschauen, was Paulus in 1.

Kor 12 und 14 zu diesem Thema schreibt. Und alle, die immer schon wissen wollten, was Zungenrede eigentlich ist; und wozu sie gut ist; und wie wir mit ihr umgehen sollen, die sollten sich diesen Abend nicht entgehen lassen. Denn genau um diese Fragen, wird es in dieser Gemeindebibelschule gehen.

Stefan Greiner

Silke Schebitz & Friends
Live in Concert
am 03.09.2016 um 19.30 Uhr in der Stadthalle Treuchtlingen



Liebe LKGler,

9 Jahre ist es schon her, dass einige meiner Freunde von Gospel News und ich ein Solokonzert in der Stadthalle Treuchtlingen hatten. Wie doch die Zeit vergeht und viele andere Konzerte mit Grodaus und Adonia die Jahre gefüllt haben. Grodaus, Gospel News und Adonia haben mich sehr geprägt. Seit einiger Zeit bewegt mich nun schon der Gedanke ein Konzert mit meinen Gospel News und Adonia Freunden zu veranstalten und nun wird es Wirklichkeit. Was ist da passender als

ein Jubiläum. Ich kann es nicht glauben, aber schon über die Hälfte meines Lebens singe und musiziere ich in der Öffentlichkeit. Wenn ich die Chorschülerzeit dazu zähle ist es sogar noch länger.

So freut es mich, dass ich nicht nur dieses Jubiläum mit diesem Konzert feiern darf und ich wiedermal mit meinen Freunden musizieren darf. Das Programm wird vielfältig sein und von Gospel bis Pop reichen. Weitere Informationen bezüglich Kartenvorverkauf usw. zu dem Konzert am 03.09.2016 um 19.30 Uhr in der Stadthalle Treuchtlingen wird demnächst auf Flyern, Plakaten, in der Zeitung und auf meiner Homepage www.silkeschebitz.de und auf der Seite der LKG zu lesen sein. Ich freue mich Euch dort zu sehen und vielleicht bringt ja jeder noch jemanden mit. Vielen Dank für Eure Unterstützung und auch an die LKG, die dieses Konzert veranstaltet.

Es grüßt Euch

Eure Silke Schebitz

PS: An meinem Geburtstag werde ich nicht daheim sein und deswegen an diesem Tag nicht feiern. Freue mich dann Euch beim Konzert zu sehen.

Männerarbeitseinsatz am 04.09.2016

Hallo Männer!

Am 04. September findet ein 2. LkG – Arbeitseinsatz in diesem Jahr statt.

Wir werden diesmal keine Fenster putzen. J Das heißt, es werden Arbeiten rund ums Haus anfallen.

Vor allem auch die Arbeiten zu Ende bringen, die wir im Frühjahr nicht geschafft habe.

Wir beginnen wieder um 9.00 Uhr und werden bis 13.00 Uhr die Arbeiten abschließen.

Ich würde mich über eine kurze Mail famstadelbauer@t-online.de freuen, ob ihr dabei seid.



Siegfried Stadelbauer

Freizeit am Hechlinger See, zum dritten Mal!

- Von Donnerstag, 01. September bis
Sonntag, 04. September 2016 -



Hallo liebe Leserin, lieber Leser, liebe
Gemeinde,

es stehen die Sommerferien vor der Tür und damit auch unsere
Freizeit am Hechlinger See.

Wir vom Teenkreis und Jugendbund fiebern schon darauf hin. Sind
gespannt und lassen uns überraschen.

Wo Menschen zusammen kommen, Zeit verbringen und Jesus in der
Mitte ist, werden Herzen bewegt & verändert.

Am Sonntag feiern wir zusammen als Gemeinde, am See
Gottesdienst.

Echt gut. Mal anders.

Deswegen ganz munter dazu einladen, kommen und auftanken.

Bitte bete dafür, dass uns das Wetter keinen Strich durch die
Rechnung macht und es gut wird.

Nähere Informationen zur Freizeit gibt es dann mit der Anmeldung.

Es grüßen Euch der Teenkreis und der Jugendbund - Jesus lebt.

Gottesdienst am Hechlinger See

Vom 1. – 4. September werden unser Teenkreis und unser
Jugendkreis gemeinsam am Hechlinger See auf Freizeit sein. Das
wollen wir als Gemeinde zum Anlass nehmen, uns auf den Weg zu
machen und unseren Gottesdienst am **4. September** mit den Teens
und Jugendlichen zusammen am Hechlinger See zu feiern. Der
Gottesdienst startet wie gewohnt um 11 Uhr. Alles andere wird aber
sehr wahrscheinlich etwas anders sein als sonst. Bitte bringt euch
selber einen Campingstuhl oder eine Decke zum Sitzen mit. Außerdem
euer eigenes Geschirr – und je nach Witterung auch einen Sonnenhut,
eine Jacke, o.ä. Sollte es regnen, findet unser Gottesdienst in der LKG
statt.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

So ist es auch mit unserer Gemeindefreizeit 2017. Das Haus und der Termin stehen nun fest: Wir werden vom 8. - 11. Juni 2017 im CVJM-Heim in Altenstein (<http://www.cvjm-altenstein.eu/tagungshaus/>) zu Gast sein. Bitte berücksichtigt den Termin bei eurer Urlaubsplanung.

Er liegt mitten drin in den Pfingstferien. Und es wäre wirklich schön, wenn wieder so viele dabei wären, wir das letzte Mal in Prackenfels – oder vielleicht sogar noch ein paar mehr.

Zuflucht

*Musste weg
fand einen Weg
kam wo an
gefangen sodann
Gefühle durcheinander
Gedanken nicht beieinander
Was wird geschehen?
Muss ich wieder gehen?
Zukunft im Dunkeln
Hoffnung versunken
Dann eine Wende
Warten am Ende
Leben aufregend neu
Lebensgefühl noch scheu
Anfang nach Ende
Lebenswende*

August

Federschmidt Anna	01.08
Rösch Roland	02.08
Düch Wilhelm	08.08.
Nüßlein Heike	21.08
Schebitz Silke	23.08

*Herzlichen
Glückwunsch zum
Geburtstag*

September

Spitzenberger Hans	08.09
Schmidt Sabine	11.09.
Eggert Manfred	12.09.
Leithner Verena	13.09.
Nüßlein Guido	18.09
Schöppl Klaus	18.09
Fuchs Leonie	23.09.
Brauner Brigitte	25.09
Haefele Rebecca	25.09.
Schmidt Siegfried	30.09



Termine für den Kalender

- 31.8. 19:30 Uhr LKG-Leitungskreis
- 1.-4.9. Teenie- und Jugendfreizeit Hechlinger See
- 4.9. 11:00 Uhr Gottesdienst am Hechlinger See
- 8.9. 20:00 Uhr Gemeindebibelschule – Taufe
- 14.9. 19:30 Uhr LKG-Leitungskreis

Hinweis: Fällt auf einen Wochentag ein Feiertag, entfällt die betroffene LkG-Veranstaltung



Hauskreise

der Landeskirchlichen Gemeinschaft Treuchtlingen

Hauskreis für Junge Erwachsene,

Treffen: Dienstag, 14-tägig

Ansprechpartner: Andreas Schwenk

Tel.: 09142 2729498 - anraj.schwenk@gmx.de

Hauskreis Oehrle

Treffen: Freitag, 14-tägig

Ansprechpartner: Moni Oehrle

Tel.: 09142 1542

Hauskreis Seelig

Treffen: Freitag 14-tägig um 20 Uhr

Ansprechpartner: Harald Seelig

Tel.: 09142 4230

Hauskreis Schebitz

Treffen: Montag, wöchentlich

Ansprechpartner: Silke Schebitz

Tel.: 09142/201 338

Hauskreis Kummer/Schmidt

Treffen: Montag, 14-tägig

Ansprechpartner: Sibylle Kummer

Tel.: 09142 3733

Ansprechpartner: Sigfried Schmidt

Tel.: 09142 9440007

Regelmäßige Veranstaltungen	Kontakt
<p>Sonntag 17:00 (18:00) Uhr Gottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat 11:00 Uhr</p> <p>17:00 (18:00) Uhr Kinderclub jeden 1. Sonntag im Monat 11:00 Uhr</p>	<p>Th. Kummer 09142 3733</p> <p>H. Seelig 09142 4230</p> <p>Regina Adacker 09142 975800</p>
<p>Dienstag 17:00 Uhr Iranische Bibelstunde</p> <p>19:30 Uhr Beta-Kurs</p>	<p>S. Greiner 09142 3278</p>
<p>Montag 9:30 Uhr Frauentreff (1 x mtl.)</p> <p>17:00 Uhr Hip-Hop Gruppe</p>	<p>V. Leithner 09173 795629</p> <p>R. Häfele 09142 2046252</p>
<p>Mittwoch 17:00 Jungschar</p>	<p>S. Schmidt 09142 9440007</p>
<p>Donnerstag 20:00 Uhr Frauengesprächskreis (14-tägig)</p>	<p>H. Stadelbauer 09142 4314</p>
<p>Freitag 8:00 Uhr Nordic-Walking-Gruppe Treffpunkt am ehem. Fristo-Parkplatz</p> <p>18:15 Uhr Teenagerkreis (jeden Freitag, außer Feiertage und Sommerferien)</p> <p>20:15 Uhr Jugendkreis</p> <p>20:00 Uhr Gebet (14-täg.)</p>	<p>A. Feldhäuser 09142 200704</p> <p>Ch. Böheim 0176-20312965</p> <p>Chr. Feldhäuser 0157 52848793</p> <p>H. Seelig 09142 4230</p>
<p>Samstag 6:30 Uhr Männergebetskreis (14-täg.)</p>	<p>H. Seelig 09142 4230</p>
<p><i>Alle Veranstaltungen finden im Gemeinschaftshaus, Heinrich-Aurnhammer Str.16a in 91757 Treuchtlingen statt.</i></p>	

**Landeskirchliche Gemeinschaft
und EC – Jugendkreis
Heinrich-Aurnhammer-Straße 16a
91757 Treuchtlingen**

www.lkg-treuchtlingen.de



LkG Treuchtlingen



LkG Treuchtlingen

Stefan Greiner, Pastor

Bürozeiten: Di, Do und Freitag 9.00-12.45 Uhr – ansonsten nach Absprache.

Telefon Büro: 09142 3278 – Mobil: 0152 21989244

Email: greiner.s@online.de

Bankverbindungen:

HGV GUN Station Treuchtlingen
Konto Nr. 220552640 BLZ 76450000
IBAN: DE86764500000220552640
BIC: BYLADEM1SRS
Sparkasse Mittelfranken Süd

HGV GUN Chor Grodaus
Konto Nr. 231420183 BLZ 76450000
IBAN: DE67764500000231420183
BIC: BYLADEM1SRS
Sparkasse Mittelfranken Süd



**Bund
evangelischer
Gemeinschaften**